



Unser Schulzentrum BGL ist mehr als eine Schule!





Liebe Interessentinnen und Interessenten der beruflichen Bildung,

wir haben uns auf die Fahne geschrieben: „Unser Schulzentrum BGL ist mehr als eine Schule!“ Ich will Ihnen sagen, weshalb: Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern in der Region ein breit gefächertes Angebot von der Berufsvorbereitung bis zum BerufsAbitur. Unsere vielseitigen Ausbildungsberufe im handwerklichen, kaufmännischen und gastronomischen Bereich prägen unsere Schulfamilie weit über unser Schulhaus hinaus. Unser enges und gut gepflegtes Netzwerk mit all unseren Ausbildungsbetrieben, das für die Stärke des dualen Ausbildungssystems steht, bietet Ihnen viele Möglichkeiten, das weite Spektrum der beruflichen Bildung kennenzulernen. Berufliche Bildung bedeutet heute, dass ich ausgehend von einer beruflichen Ausbildung zum Koch, zum Schreiner, zum Maurer, zur Friseurin, zum Bankkaufmann, zur Einzelhändlerin oder zur Steuerfachangestellten u. v. a. m. die Möglichkeit habe, meine persönliche Karriere in der Region und in unseren heimischen Wirtschaftsbetrieben zu planen und voranzutreiben. Über BS-Plus, das Telekolleg oder die Berufsfachschule Youtou können Sie bei uns die Allgemeine Fachhochschulreife erlangen. Unsere kleinen und kompetenten Lehrerteams betreuen Sie individuell und stehen Ihnen in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben auf dem Weg zu Ihrem beruflichen Abschluss hilfreich zur Seite. Bei persönlichen Problemen werden Sie von unseren SpezialistInnen im Bereich der Jugendsozialarbeit, der Schulberatung oder Berufsberatung individuell unterstützt.

Unser Anspruch ist, dass wir Ihnen eine bestmögliche pädagogische Betreuung und eine technologische Ausbildung auf modernstem Niveau in optimal ausgestatteten Unterrichtsräumen und Werkstätten bieten. Die Einführung sinnvoller digitaler Neuerungen im Bereich des Unterrichts und der Organisation hat sich unser Schulteam für Qualitätsmanagement und die Schulleitung als wichtigstes Ziel für die nächsten Jahre gesetzt.

Unsere Schule ist aber nur dann „mehr als eine Schule“, wenn Sie sich bei uns wohl fühlen und am Ende zu einem erfolgreichen Berufsabschluss kommen. Dabei wollen wir Ihnen gerne behilflich sein. Nutzen Sie unser buntes Bildungsangebot. Wir freuen uns auf Sie!

Hermann Kunkel, OStD, Schulleiter



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Interessierte an unserem Bildungszentrum,

berufliche Bildung ist der Schlüssel zur aktiven Teilhabe in Arbeitswelt und Gesellschaft. Die anhaltend große Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften ist ein Beleg für die Wertschätzung und Anerkennung der beruflichen Bildung.

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing leistet hier einen enorm hohen Beitrag zur ständigen Anpassung und Weiterentwicklung der Bildungsprozesse. Der Landkreis Berchtesgadener Land als Sachaufwandsträger für die weiterführenden Schulen hat und wird in unserem Landkreis auch in Zukunft weiterhin stark investieren, um optimale Rahmenbedingungen zu bieten.

Seit einigen Jahren ist unser Landkreis Berchtesgadener Land offiziell „Bildungsregion“, und verschiedenste Akteure beteiligen sich, um den Landkreis in Bildungsthemen fit zu machen und allen die bestmöglichen Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen.

Mit dem Beruflichen Schulzentrum Berchtesgadener Land Freilassing haben wir künftig eine großartige Möglichkeit, das Angebot in unserer „Bildungsregion“ weiter auszubauen und noch breiter aufzustellen. Derzeit wird ein umfassender Sanierungsplan für den Bildungsstandort in Freilassing erarbeitet. Bedingt durch die in die Jahre gekommenen Gebäude und Werkstätten stehen ab 2024 erhebliche bauliche Veränderungen und Erweiterungen an.

Damit soll nicht nur die Zukunft junger Menschen durch entsprechende Schulbildung verbessert werden. Auch Bildungsangebote für Neuzugewanderte und Menschen mit Migrationshintergrund werden in Aktionen und Projekten aufgegriffen. Die Basis sind wohnortnahe Angebote und die Ausschöpfung und der Ausbau des Potenzials, das unser Landkreis bietet.

Mein Dank gilt allen, die sich unermüdlich für die Aus- und Weiterbildung junger Menschen engagieren und mit Herzblut einsetzen.

Mit besten Grüßen

Bernhard Kern, Landrat



WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG Bankkauffrau/-mann

Nichts für Zahlenmuffel!

Bankkaufleute beraten ihre Kunden individuell, qualifiziert, vertrauensvoll, fair und verantwortungsbewusst. Sie bieten ehrliche und transparente Produkte an und können diese ihren Kunden verständlich erklären.

Fachbezogene Unterrichtsfächer der Berufsschule:

- Kontoführung und Zahlungsverkehr
- Rechnungswesen und Controlling
- Geldanlage
- Bilanzanalyse
- Kredit und Baufinanzierung
- Auslandsgeschäft
- Allgemeine Wirtschaftslehre

Voraussetzungen:

- Mittlerer Schulabschluss oder Abitur
- Hohe Lernbereitschaft
- Freude am Umgang mit Menschen

Die Ausbildung am BSZ BGL findet im Blockunterricht statt.



WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG Steuerfachangestellte/-r

Experten im Steuerrecht

Im abwechslungsreichen Aufgabenfeld der/des Steuerfachangestellten bestehen die besten Chancen auf einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz. Die Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten sind vielfältig – bis hin zum Steuerberater.

Als ausgebildete Fachkräfte kümmern sich qualifizierte Mitarbeiter in Steuerkanzleien und Unternehmen um die steuerlichen Angelegenheiten von Steuerpflichtigen. Zum Tätigkeitsfeld gehören u. a. das Bearbeiten von Buchhaltungen, das Erstellen von Lohnabrechnungen, Jahresabschlüssen sowie Steuererklärungen.

Das Kompetenzzentrum für Steuerfachangestellte unseres BSZ BGL umfasst die Landkreise Berchtesgadener Land, Traunstein, Mühldorf und Altötting und legt in der Ausbildung den Schwerpunkt besonders auf eine praxisorientierte und berufsbezogene Qualifikation. Dazu gehört das Bearbeiten komplexer steuerlicher Probleme anhand von Gesetzestexten ebenso wie das Arbeiten mit spezieller Steuer-Software. Die Ausbildung findet im Einzeltagesunterricht statt und dauert in der Regel je nach Vorbildung zweieinhalb bis drei Jahre.

Für leistungsbereite Auszubildende mit Abitur bzw. Fachhochschulreife gibt es zusätzlich die Möglichkeit, innerhalb von viereinhalb Jahren den Abschluss des Ausbildungsberufs Steuerfachangestellte/-r und den Hochschulabschluss „Bachelor Betriebswirtschaft“ an der Hochschule München oder Rosenheim zu erlangen.





**FRICKE
+ KOLLEGEN**

PartmbB
STEUERBERATER

Görlitzer Str. 21
83395 Freilassing
Tel. 08654 4960-0
kanzlei@fricke-g.de
www.fricke-g.de





WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG
Industriekauffrau/-mann

Lust auf hohe Qualifikation mit vielseitigem Einsatz?

Industriekaufleute kümmern sich um die betriebswirtschaftlichen Abläufe im Unternehmen.

In der Produktionswirtschaft bestellen sie notwendige Materialien, planen, steuern und überwachen Produktionsprozesse und organisieren den Versand sowie den Vertrieb der fertigen Waren.

In der Personalwirtschaft ermitteln Sie z. B. den Personalbedarf und steuern die Personalbeschaffung sowie den Personaleinsatz.

In der Materialwirtschaft vergleichen Industriekaufleute Angebote, verhandeln mit Lieferanten und sind mit der Annahme sowie Lagerung von Waren betraut.

Industriekaufleute lernen in der Ausbildung zudem die Ausarbeitung von Marketingstrategien sowie die Bearbeitung anfallender Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen.

Fachbezogene Unterrichtsfächer in der Berufsschule:

- Betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Allgemeine Wirtschaftslehre

Die Ausbildung am BSZ BGL findet im Einzeltagesunterricht statt und dauert in der Regel je nach Vorbildung zweieinhalb oder drei Jahre.



WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG
Kauffrau/-mann für Büromanagement

Die Alleskönner unter den Kaufleuten

Wie kein anderer Ausbildungsberuf bietet die/der Kauffrau/-mann für Büromanagement eine vielfältige Ausbildung in allen betrieblichen Einsatzbereichen. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen im Berchtesgadener Land setzen auf eine breite kaufmännische Grundausbildung, die einen flexiblen Einsatz im Betrieb ermöglicht. Mit diesem Ausbildungsberuf wird verstärkt den Anforderungen an eine moderne Büroorganisation, der Vermittlung entsprechender Methoden (wie z. B. umfassende digitale Fertigkeiten) und den Fach- und Sozialkompetenzen Rechnung getragen.

Das BSZ BGL legt besonderen Wert auf eine stark praxisorientierte und an den Bedürfnissen der Ausbildungsbetriebe ausgerichtete Qualifikation. Der Einsatz moderner Medien und Unterrichtsmethoden zählt dabei ebenso zu unserem Anspruch wie die Zufriedenheit unserer Schülerinnen und Schüler und Ausbildungspartner.

Schwerpunkte der Ausbildung in Büroberufen:

- Büroorganisation
- Auftragsbearbeitung
- Betriebliches Rechnungswesen
- Personalwirtschaft
- Informationsverarbeitung

Die Ausbildung findet in zwei bis drei Jahren im Einzeltagesunterricht statt.



Vier Ausbildungsplätze in Aufham,
die sich gewaschen haben!

- Textilreiniger/in (m|w|d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m|w|d)
- Kaufmann/frau für Büromanagement (m|w|d)
- Mechatroniker/in (m|w|d)



Bewirb dich jetzt
zum 1. September!

personalverwaltung@
abel-anger.de
08656 / 9888 450

Mehr Infos findest du hier:



Kontakt
Wäscherei Abel KG
Schratzenbachstr. 19
83454 Anger - Aufham



WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG Tourismuskaufräu/-mann für Privat- und Geschäftsreisen

Wir planen Privatreisen und Businessstrips

Egal ob Sprachkurs in England, Schneeschuhwandern in Kanada, eine Fahrt zum Musical nach Wien oder eine Hochzeitsreise nach Andalusie - Tourismuskaufräu/-innen sorgen dafür, dass aus dem Traum einer Reise auch wirklich die Traumreise wird.

Tourismuskaufräu/-innen informieren und beraten Kunden, stellen individuelle Angebote zusammen, buchen Hotels und Zug- bzw. Flugtickets, entwerfen Reisekataloge, überprüfen Reklamationen und erteilen Auskünfte über Impfungen, Pass- und Zollbestimmungen. Sie organisieren Geschäftsreisen für Unternehmen und sorgen für den perfekten Reiseablauf.

Einsatzbereiche für Absolventen sind Reisebüros, Reiseveranstalter, Busunternehmen, Reedereien, größere Hotels, Fluggesellschaften u. v. m.

Unterrichtsfächer in der dualen Ausbildung sind:

- Betriebliche und gesamtwirtschaftliche Prozesse
- Tourismusprozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Englisch/Spanisch

Der Unterricht findet in Blockform statt. Weitere Informationen zu Ausbildung und Beruf finden Sie unter www.tourismus-azubi.de.



WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG Kaufräu/-mann für Tourismus und Freizeit

Abwechslung nicht nur auf dem Stundenplan

Unser Ziel ist es, Touristiker auszubilden, die in dieser vielseitigen Branche in allen Bereichen tätig sein können. Unsere Partner des dualen Ausbildungssystems reichen deshalb von Tourismusorganisationen über Campingplätze, Kultur- und Freizeitagenturen bis hin zu maritimen Unternehmen und Eventagenturen.

Die Vermarktung der jeweiligen touristischen Konzepte ist genauso notwendig wie das Erlernen von Dienstleistungsqualitäten, die zur Kundenzufriedenheit und Kundenbindung beitragen. Gerade auf Letzteres legen wir am BSZ BGL großen Wert.

Wer gute Deutsch- und Englischkenntnisse besitzt – im Optimalfall eine weitere Fremdsprache spricht – und Freude an Dienstleistung und Kundenorientierung hat, aber auch Interesse an einem kaufmännischen Beruf und EDV-Anwendungen mitbringt, der ist hier richtig.

Unterrichtsfächer der Ausbildung:

- Betriebliche und gesamtwirtschaftliche Prozesse
- Tourismus- und freizeitwirtschaftliche Prozesse
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Der Unterricht findet in ein- bis dreiwöchigem Blockunterricht statt. Viele interessante Informationen über das Berufsbild finden Sie unter www.tourismus-ausbildung.de.





WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Verkäufer/-in; Kaufrau/-mann im Einzelhandel

*„Wer gut verkaufen kann, der hat's leicht im Leben!“**

Im Einzelhandel erwartet Sie viel mehr als nur Verkaufen: Es geht um den Umgang mit verschiedenen Kundentypen, Warenkenntnisse und Kundenberatung, Verantwortung, Kreativität sowie unternehmerisches Denken und Handeln.

Fachbezogene Unterrichtsfächer in der Berufsschule:

- Kundenorientiertes Verkaufen
- Einzelhandelsprozesse
- Das EH-Unternehmen repräsentieren
- Werben und Verkaufen fördern
- Waren beschaffen, annehmen, lagern und pflegen
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

In den zwei (Verkäufer/-in) bzw. drei (Kaufrau/-mann im Einzelhandel) Ausbildungsjahren findet im ersten Jahr der Unterricht an 1,5 Tagen pro Woche statt, im 2. und 3. Jahr jeweils an einem Schultag pro Woche. Auch nach der Ausbildung zur Verkäuferin/zum Verkäufer gibt es die Möglichkeit, ein weiteres Ausbildungsjahr anzuhängen und sich zur Kaufrau/zum Kaufmann im Einzelhandel weiterzubilden.

Lust auf eine abwechslungsreiche Ausbildung mit vielen Weiterbildungs- und Aufstiegschancen bekommen?

* Quelle: Handelsverband Bayern e. V., www.hbe-live.de



KÖRPERPFLEGE

Friseur/-in

Bei uns schneiden Sie gut ab!

Merkmale und Ziele:

Der Ausbildungsberuf zur Friseurin/zum Friseur ist vielseitig und abwechslungsreich. Er erfordert Kreativität, handwerkliches Geschick, ein breites Fachwissen über Haut, Haare und deren Gestaltungs- und Pflegemöglichkeiten sowie umfassende Produktkenntnisse. Außerdem sind kommunikative Fähigkeiten wichtig, um individuell auf die Kundenbedürfnisse einzugehen. In diesem Dienstleistungssektor wird auch eigenverantwortliches Arbeiten und Koordination im Team sehr hoch geschätzt.

Ziel des Unterrichts ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Darüber hinaus vertiefen Sie Ihre Allgemeinbildung.

Angehende Friseurinnen und Friseure erwerben Kompetenzen in den Bereichen:

- Wissen über Haar und Haut
- Empfehlen und Gestalten von Frisuren
- Verschiedene Haarschneidetechniken
- Farbverändernde Haarbehandlungen
- Hairstyling und Finishtechniken
- Pflegende und dekorative Kosmetik sowie Maniküre
- Kundenberatung und Kundenbetreuung
- Salon- und Betriebspolitik
- Kreativität im wechselvollen Spiel der Mode





BAUTECHNIK Maurer/-in

Auf diese Ausbildung können Sie bauen!

Facharbeiter am Bau gibt es schon heute zu wenige, aber der Bedarf wächst Jahr für Jahr. Für den talentierten Jung-Handwerker bedeutet das Sicherheit, eine sichere Zukunft und bereits in jungen Jahren einen gut bezahlten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz. Nach der Ausbildung stehen den Spezial-Baufacharbeitern alle Türen offen!

Unsere Schüler lernen abwechselnd in bestens ausgestatteten Klassenzimmern (Laptop, Beamer, Visualizer, Internet) und hellen, freundlichen Bauhallen (1000 m² Nutzfläche, Freigelände, moderne Schalungen, Maschinen, Stapler, Baulaser usw.). Bei uns steht der Schüler im Mittelpunkt, jeder hat eine gute Chance auf einen erfolgreichen Berufsabschluss.

Unterrichtsorganisation an der Berufsschule:

Im 1. Ausbildungsjahr (13 Schulwochen) wird für die 16 verschiedenen Bauberufe (Maurer, Betonbauer, Straßenbauer usw.) der fachliche Grundstein in den Bereichen Hochbau, Ausbau und Tiefbau gelegt.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr (nur Fachstufe Maurer, je 10 Schulwochen) erfolgt die berufliche Spezialisierung mit den Fächern Mauerwerksbau, Massivdeckenbau, Putz/Estrich/Trockenbau, Treppenbau und Bau-sanierung.

Die dreijährige Ausbildung findet im Blockunterricht und in enger Zusammenarbeit mit unseren dualen Partnern (Ausbildungsbetriebe der Landkreise BGL und TS, dem Bildungszentrum Traunstein und der Bauinnung) statt.

Ihr Partner für alle Bauarbeiten!

Baumgartner-Koch Bau GmbH
Moosen 3 | 83317 Teisendorf

Telefon: 08666-9819988
Mobil: 0170-5525824 od. 0170-5525823

E-Mail: info@koch-bau-gmbh.de

www.koch-bau-gmbh.de

Wir bilden aus!



HOLZTECHNIK Schreiner/-in

Kreativität ist unser Markenzeichen!

Im 1. Lehrjahr, dem Berufsgrundschuljahr (BGJ), lernen Sie, welche Handwerkszeuge es gibt und wie man damit umgeht; wie die verschiedenen Holzarten aussehen, welche Eigenschaften sie haben und wofür man sie verwenden kann. Damit Sie die wichtigsten Holzbearbeitungsmaschinen bedienen können, wird ein Maschinenkurs (TSM1) von den Lehrkräften des BSZ BGL durchgeführt.

Im 2. Lehrjahr werden Sie einen Tag pro Woche in der Berufsschule und vier Tage im Ausbildungsbetrieb sein. Sie lernen im Team, was man als Schreiner wissen muss: alles über den Bau von Möbeln, Türen, Fenstern und die Veredelung von Oberflächen.

Oder auch, wie Wohnräume, Hotelzimmer oder Büros eingerichtet werden.

Im 3. Lehrjahr können Sie schon präzise und materialgerecht mit verschiedenen Vollhölzern, Furnieren und Holzwerkstoffen umgehen und sie mit anderen Materialien kombinieren. Bei der Fertigung kommen hochmoderne CNC-Maschinen und CAD-Programme zum Einsatz. Außerdem können Sie bei Ihrem ersten großen eigenen Projekt Ihre Kreativität ausleben. Denn zum Abschluss Ihrer drei Lehrjahre fertigen Sie Ihr Gesellenstück.





KRAFTFAHRZEUGTECHNIK Kfz-Mechatroniker/-in

Chancen für Könner!

Ein bestens ausgestattetes Kompetenzzentrum für Kraftfahrzeugtechnik mit hellen, freundlichen Räumen, ebenerdigen Werkstätten, neuesten Testgeräten, erfahrenen und hervorragend ausgebildeten Lehrkräften – das ist das Kompetenzzentrum Kfz der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein. Praxisnaher Unterricht an modernen Motoren und Fahrzeugen (z. B. Audi E-tron, BMW 330e, BMW i3, Mini One, Porsche 911 Turbo S, VW ID.3, VW Tiguan, BMW S 1000 XR, BMW R 18) ist Grundprinzip der Kfz-Abteilung.

Ausbildungsberufe:

- Kfz-Mechatroniker/-in mit Schwerpunkt
 - PKW-Technik
 - Motorradtechnik
 - Nutzfahrzeugtechnik
 - Karosserietechnik
 - System- und Hochvolttechnik
- Zweiradmechatroniker/-in mit Schwerpunkt
 - Motorradtechnik
 - Fahrradtechnik
- Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in
- Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik
- Fahrradmonteur/-in
- Karosserie- und Fahrzeugbauer/-in

In allen aufgeführten Berufen wird am BSZ BGL eine fundierte Grundausbildung vermittelt. Die Spezialisierung erfolgt zum Teil an anderen Kompetenzzentren. In den dreieinhalb Ausbildungsjahren findet Blockunterricht statt. Mit allen Kfz-Ausbildungsbetrieben arbeiten wir intensiv zusammen.

Lernfelder in der Berufsschule sind unter anderem:

- Fahrzeuge und Systeme warten und inspizieren
- Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen
- Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben
- Vernetzte Antriebs-, Komfort- und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instandsetzen
- Antriebskomponenten reparieren
- Fahrzeuge für Sicherheitsprüfungen und Abnahmen vorbereiten

Beispiel elektrotechnische Systeme:

Der fortschreitende Anteil an Elektrotechnik/Elektronik im Kfz stellt besondere Anforderungen an die Ausbildung. Die Lerninhalte werden immer von konkreten Kundenaufträgen abgeleitet und spiegeln somit das betriebliche Werkstattleben wider. Dabei geht es um Unterrichtsthemen wie die Fehlersuche mit dem Multimeter an der Beleuchtungsanlage, die Diagnose vernetzter Fahrzeugsysteme mit modernsten Testern oder auch Elektromobilität. Im Lernfeldunterricht bilden Theorie und Praxis eine Einheit. Die räumliche Nähe von Lehrsaal und Werkstatt am BSZ BGL schafft optimale Voraussetzungen für praxisgerechtes, abwechslungsreiches Unterrichten.





HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Köchin/Koch

Spannend – attraktiv – zukunftssicher!

In unseren hellen, zeitgemäß ausgestatteten Küchen lernen die Auszubildenden alle Fertigkeiten, die zur Herstellung von Speisen nötig sind. Sie erhalten eine handwerkliche Anleitung und erlernen küchentechnische Verfahren wie beispielsweise die Bedienung von Induktionsherden und Kombidämpfern.

Darüber hinaus fördern wir die Kreativität bei der Gestaltung von Gerichten.

In modernen Unterrichtsräumen werden die dazugehörigen theoretischen Grundlagen vermittelt:

- Ernährung
- Grundlagen der Hygiene und Gesundheit
- Planung und Kalkulation von Menüfolgen
- Erarbeitung von Menüvorschlägen
- Beratung von Gästen
- Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch)

Die drei Ausbildungsjahre finden im Blockunterricht statt.

In der Hotellerie und Gastronomie stehen Ihnen auf der ganzen Welt die Türen offen!



HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Hotelfachfrau/-mann

Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Moderne und realistisch gestaltete Praxisräume laden unsere Auszubildenden zum Lernen ein.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf den Wohlfühlaspekt des Gastes, verbunden mit einer zuvorkommenden Kommunikation und einer attraktiv gestalteten Umgebung.

Alle wesentlichen Arbeitsabläufe eines gehobenen Hotels können Sie bei uns erlernen:

- Eindecken und Servieren eines Festmenüs im neu gestalteten Servierraum
- Empfang und Beratung von Gästen an unserer Rezeption
- Housekeeping im Hotelzimmer

In multimedial ausgestatteten Unterrichtsräumen werden die theoretischen Grundlagen vermittelt:

- Ernährungslehre
- Getränkekunde
- Marketing und Verkauf
- Veranstaltungsorganisation
- EDV-gestützte Hotelverwaltung
- Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch)

Die drei Ausbildungsjahre finden im Blockunterricht statt.





FAGO: EINJÄHRIGE BERUFSFACHSCHULE ALS GRUND- AUSBILDUNG FÜR DEN GASTRONOMIEBEREICH

Die einjährige Ausbildung ist die perfekte Basis für Ausbildungsbereiche in der Hotellerie und Gastronomie und im Veranstaltungswesen. Betriebe erkennen die Ausbildung als erstes Ausbildungsjahr an. Neben dem allgemeinbildenden Unterricht gibt es folgende Bereiche:

Fachtheoretischer Lernbereich:

- Ernährung
- Getränkekunde
- Betriebswirtschaft mit Veranstaltungswesen
- Englisch
- Französisch

Fachpraktischer Lernbereich:

- Speisenzubereitung mit Catering
- Restaurant-Service mit Projektplanung
- Housekeeping
- Büroorganisation

Außerdem legen wir großen Wert auf gemeinsame Projekte und Ausflüge (auch Praktika). So bildet dieser Vollzeitunterricht eine wertvolle Grundlage für das eigenverantwortliche Leben und die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Wer noch keinen Mittelschulabschluss hat, kann diesen hier mit bestandener Abschlussprüfung erwerben.



FA GO

STAATLICHE BERUFSFACHSCHULE
FÜR GASTRONOMISCHE BERUFE

HAND IN HAND IN DIE ZUKUNFT





youtou

school of **young tourism**
vor den Toren Salzburgs im Berchtesgadener Land

STAATLICHE BERUFSFACHSCHULE FÜR HOTEL- UND TOURISMUSMANAGEMENT (youtou)

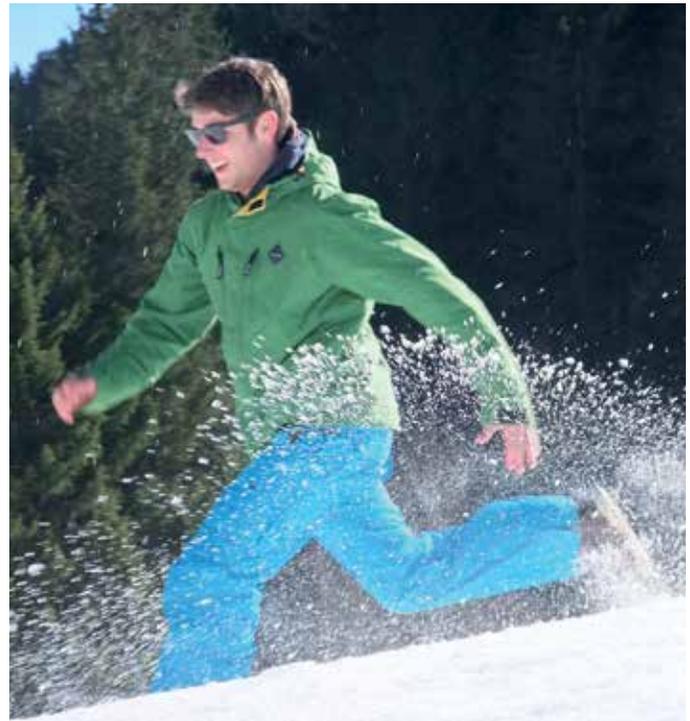
Durchstarten: Berufsausbildung und Allgemeine Fachhochschulreife

An der Berufsfachschule youtou bilden wir in einer dreijährigen Ausbildung zur/zum Staatlich geprüften Assistentin/Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement aus. Außerdem wird mit der erfolgreich abgelegten Ergänzungsprüfung die Allgemeine Fachhochschulreife erworben. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Mittlere Schulabschluss mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik oder die Oberstufenreife des Gymnasiums.

Inhalte der Ausbildung:

- Fundierte Allgemeinbildung
- Mehrere Fremdsprachen
- Tourismusspezifisches Fachwissen
- Vertiefte kaufmännische Kenntnisse
- Organisatorische Fähigkeiten
- Erforderliche Arbeitstechniken
- Modernste EDV-Kenntnisse
- Gasterorientierte Leistungen
- Betriebliche Praktika (mind. 20 Wochen) in sämtlichen Einsatzfeldern

Am Ende der Ausbildung folgt entweder der Einstieg ins Berufsleben in einen spannenden Hotellerie- oder Tourismusbetrieb oder aber der Start in ein Studium.





BERUFSVORBEREITUNG

FIT FOR JOB – FIT FOR LIFE – FIT FOR FUTURE

Unsere Angebote für dich:

BIJ-Soziales:

... wenn du schon weißt, dass du einen sozialen Beruf erlernen willst.
 ... mögliche spätere Ausbildungsberufe können sein: Erzieher/-in, Altenpfleger/-in, Altenpflegehelfer/-in, Gesundheits- & Krankenpfleger/-in.

BIJ-Handwerk:

... wenn du schon weißt, dass du einen handwerklichen Beruf erlernen willst.
 ... mögliche spätere Ausbildungsberufe können sein: Maler/-in und Lackierer/-in, Kfz-Mechatroniker/-in, Zweiradmechaniker/-in, Maurer/-in, Fliesenleger/-in, Straßenbauer/-in, Schreiner/-in.

BVJ-Dienstleistung:

... wenn du nicht sicher bist, ob ein kaufmännischer Beruf etwas für dich ist.
 ... mögliche spätere Ausbildungsberufe können sein: Verkäufer/-in, Hotelfachmann/-frau, Koch/Köchin, Friseur/-in, Kaufmann/-frau für Büromanagement.

BIK/V (Berufsintegrationsvorklasse):

... wenn du noch nicht das Sprachniveau A1 erreicht hast.

BIK (Berufsintegrationsklasse):

... wenn dein Ziel das Sprachniveau B1 und der Mittelschulabschluss ist
 ... und du einen passenden Ausbildungsplatz finden möchtest.

Ziele der Berufsvorbereitung:

Berufsorientierung • Ausbildungsreife • Sozialpädagogische Betreuung
 • Praktikumsbetreuung • Persönlichkeitsbildung und Sprachförderung
 • Stärkung fachlicher und sozialer Kompetenzen • Mittelschulabschluss bzw. externer Quali • Abschluss eines Ausbildungsvertrages • Integration in den Arbeitsmarkt bzw. in die Berufsfachschule

Die Berufsvorbereitung wird gefördert durch:

BERUFLICHE JUGENDSOZIALARBEIT

Klärt, berät, unterstützt, begleitet und verbindet

Unser Schulzentrum ist ein wichtiger Ort im Prozess des Heranwachsenden und Hineinwachsenden von jungen Menschen in unsere Gesellschaft. Hier wird nicht nur das erforderliche Wissen für spätere Berufstätigkeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben vermittelt.



Petra Neubauer,
Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Die berufliche Jugendsozialarbeit ist ein sozialpädagogisches Angebot, das die pädagogischen Zielsetzungen der Schule aktiv unterstützt und die Schnittstelle zu den außerschulischen Kooperationspartnern sowie der Jugendhilfe bildet. Sie berät Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, Lehrer und Ausbilder und unterstützt sie in schwierigen Lebenslagen und begleitet Schülerinnen und Schüler im Berufswahlprozess.

Besonderer Schwerpunkt der beruflichen Jugendsozialarbeit ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, verbunden mit einer elementaren Wertevermittlung und Stärkung der Kernkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. Durch den Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Fachkompetenzen werden sie zu einem bestmöglichen Abschluss geführt. In Einzel- und Gruppenangeboten werden die individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler, ihre soziale Kompetenz, ihre Kreativität und die Fähigkeit, Probleme zu lösen, gefördert.

Sie unterstützt die Entwicklung der Fähigkeit und Bereitschaft zu Solidarität, Toleranz und Mitverantwortung und achtet auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Gesundheit.

Die Angebote der beruflichen Jugendsozialarbeit fördern die Bereitschaft und Fähigkeit, Konflikte friedlich zu lösen, und beugen Gewalt im Schulalltag vor. Unsere berufliche Jugendsozialarbeit unterstützt den Erziehungsauftrag von Schule und Elternhaus und arbeitet mit den Grundsätzen der Freiwilligkeit, der Ganzheitlichkeit, der Vertraulichkeit und der Verlässlichkeit.

Auch in diesem Sinne sind wir mehr als eine Schule!



BERUFSSCHULE PLUS



Doppelqualifizierung durch Fachabitur

Wer Zeit sparen will, hat die Möglichkeit, neben seiner Ausbildung in der außerbetrieblichen Zeit am BSZ BGL innerhalb von drei Jahren parallel seine Allgemeine Fachhochschulreife zu erreichen.

Der Vorteil: Am Ende hat man nicht nur seinen Ausbildungsabschluss in der Tasche, sondern auch die Möglichkeit, an allen Fachhochschulen in Deutschland bzw. entsprechenden Hochschulen zu studieren oder über die Berufsoberschule die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Eingangsvoraussetzungen:

- Absolvieren einer mindestens zweijährigen dualen Ausbildung oder einer mindestens zweijährigen Berufsfachschule
- Zeugnis des Mittleren Schulabschlusses mit mindestens einem Schnitt von 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik oder der Vorrückungserlaubnis in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums

TELEKOLLEG

Telekolleg – berufsbegleitende Weiterbildung bis zum Fachabitur



Das Telekolleg am BSZ BGL bietet Ihnen die Möglichkeit, staatlich anerkannte Schulabschlüsse nachzuholen oder Wissen aufzufrischen. Bei uns können Sie als Erwachsener neben Beruf und Familie:

- im Vorkurs Ihr Basiswissen in Deutsch, Englisch, Mathematik auffrischen,
- die Mittlere Reife erwerben oder
- die Fachhochschulreife erlangen.

Beim Telekolleg organisieren Sie das Lernen individuell, angepasst an Ihre persönliche Berufs- und Familiensituation. Sie lernen auf der Basis begleitender Studienunterlagen selbstständig zu Hause. Unterstützt werden Sie dabei von Fernsehsendungen, die täglich in ARD-alpha ausgestrahlt werden.



MIT DER UNTERSTÜTZUNG DER BILDUNGSPROGRAMME DER EUROPÄISCHEN UNION

Für unsere Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement (youtou) ist es wichtig, Erfahrungen in europäischen Nachbarländern zu sammeln, da im Bereich Gastronomie und Freizeitmanagement internationaler bzw. europäischer Erfahrungsaustausch unbedingt notwendig ist. Da das Sammeln solcher Erfahrungen auch in Handwerksberufen mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, ermöglichen wir auch Schülern aus diesen Abteilungen, mithilfe von Erasmus+ einen Einblick in unbekannte Arbeitswelten zu erhalten.

Zielsetzung der Auslandsaufenthalte ist, dass in unterschiedlichen europäischen Ländern und unterschiedlichen Organisationen bzw. Betrieben Arbeitsweisen, Ausbildungsmethoden und unterschiedliche kulturelle Lebensweisen verglichen und in Erfahrung gebracht werden.



„An unserer Schule werden seit fast 25 Jahren von der Europäischen Union finanzierte Mobilitätsprojekte durchgeführt. Dahinter stecken die Idee und der Wunsch, die Auszubildenden wettbewerbsfähiger und die Berufsbildung an unserer Schule noch attraktiver zu machen. Wir möchten unseren Auszubildenden die Chancen eröffnen, das Lernen und Arbeiten in einem anderen Land kennenzulernen und ihren Horizont zu erweitern. Neben Schülern aus dem Hotel- und Tourismusmanagement konnten auch Maurer, Schreiner und Kfz-Mechatroniker an Erasmus+-Projekten teilnehmen. Dabei entstanden zum Beispiel Parkbänke und Backöfen, die von den Schülern unserer Partnerschule heute gerne genutzt werden.“

Simon Huber, Koordinator für internationale Projekte

Wir danken unseren langjährigen Partnern auch für ihr Sponsoring bei dieser Broschüre, die stets gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft!



sparkasse-bgl.de



Anfang ist einfach.

Wenn man erfahrene Partner an seiner Seite hat. Wie die Sparkasse, wenn es um Ihre Finanzen geht.

Lassen Sie sich beraten.

 Sparkasse
Berchtesgadener Land



Wir suchen Dich!
Auszubildende (m/w/d) für

- Industriekaufmann
- Lebensmitteltechnologie
- Industriemechaniker

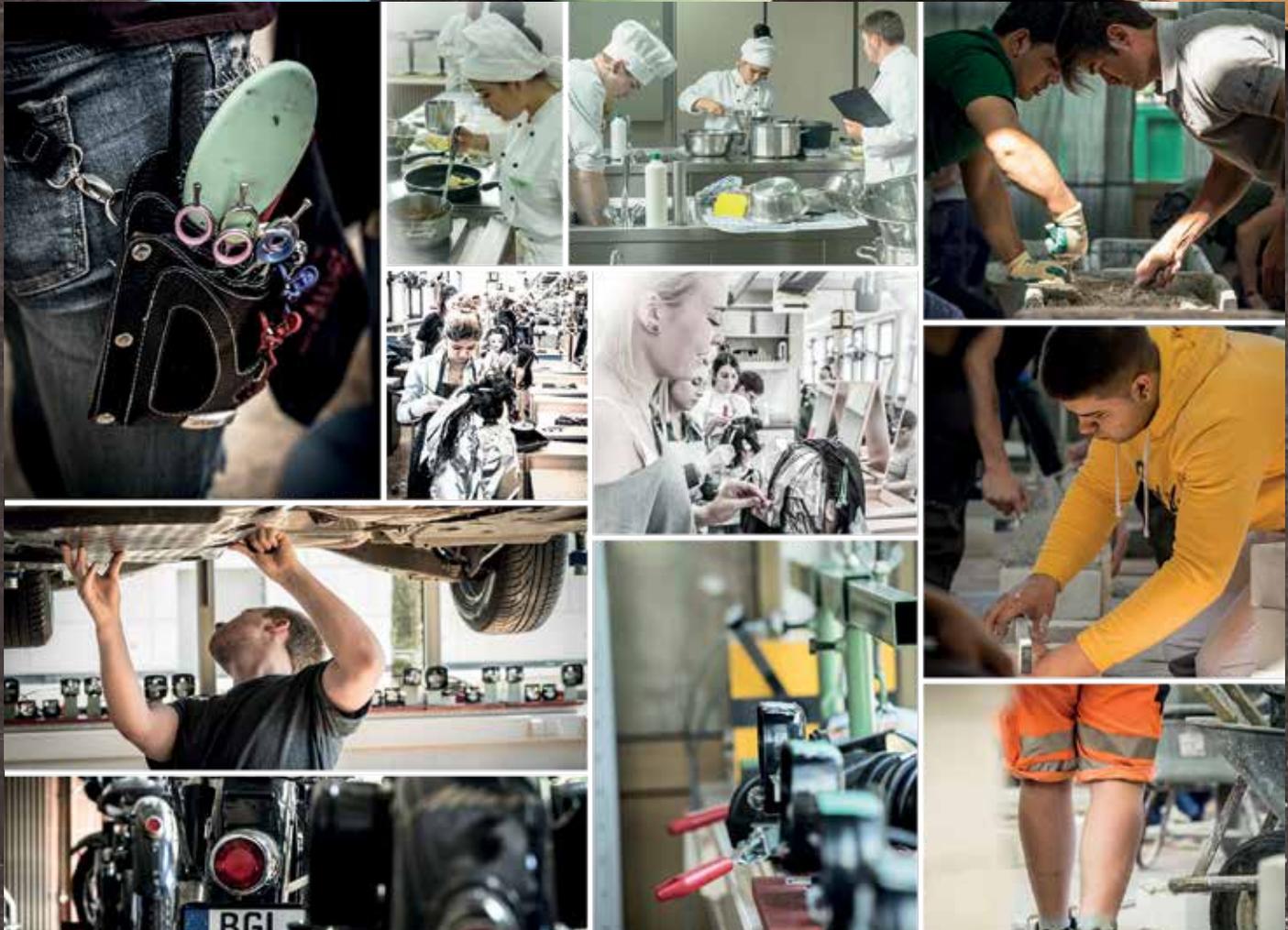
Bewirb Dich jetzt!



Reber Spezialitäten
Paul Reber GmbH & Co. KG
Ludwigstr. 10-12
83435 Bad Reichenhall
bewerbung@reber.com

CONSTANZE Mozart Kugeln





LUDWIG AICHER
Bau GmbH



BAU DEIN DING! - AUSBILDUNG AUF DEM BAU

Wir bilden DICH zum Maurer (m/w/d) aus

Deine Aufgaben

- erlernen von handwerkli. Tätigkeiten im Hochbau
- Errichtung von Mauerwerken
- Vorbereiten und Herstellen von Betonbauteilen
- Dämm-, Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten
- und vieles mehr...

Dein Profil

- handwerkliches Geschick
- Engagement und Spaß an der Arbeit im Team
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit



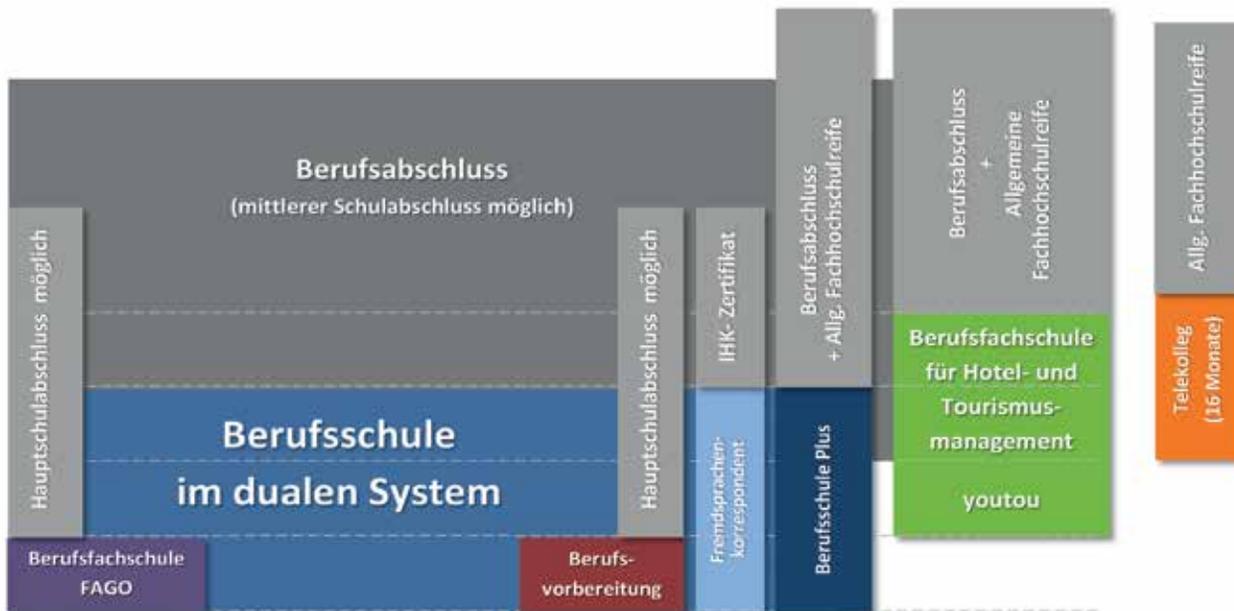
Staufenweg 6

83413 Fridolfing

Tel: 08684 9877-0

info@ludwig-aicher.de

www.ludwig-aicher.de



FA GO

STAATLICHE BERUFSFACHSCHULE
FÜR GASTRONOMISCHE BERUFE

Diese einjährige Ausbildung ist eine gute Basis für Ausbildungsberufe in den Bereichen

- Gastronomische Berufe
- Tourismus und Freizeit
- Veranstaltungswesen
- Ernährung und Versorgung
- Verkauf und Wirtschaft



youtou

school of **young tourism**
vor den Toren Salzburgs im Berchtesgadener Land

Staatliche Berufsfachschule für
Hotel- und Tourismusmanagement

Ausbildung in drei Jahren zur/zum Staatlich geprüften

**Assistentin/Assistenten
für Hotel- und Tourismusmanagement
und
Allgemeine Fachhochschulreife**



BerufsSchule
Fachabitur

Duale Berufsausbildung
+ Studienberechtigung

- **Allgemeine Fachhochschulreife**
- **Attraktive Alternative** zur Fachoberschule (FOS), Berufsoberschule (BOS) und den Höheren Technischen und Wirtschaftlichen Lehranstalten (HTL, HWL) in Österreich
- **Doppelqualifizierung:** Berufsabschluss mit Ausbildungsvergütung plus Fachhochschulreife **in nur drei Jahren**
- Studienmöglichkeit bis zum Master

